

# Halle'sches Tageblatt.



Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Antliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Insertionspreis für die vierspaltige Corpus-Zeile oder deren Raum 15 Pf.

Reclamen vor dem Tagesende der dreispaltigen Corpuszeile oder deren Raum 40 Pf.

Nr. 63.

Mittwoch, den 16. März 1887.

88. Jahrgang.

## Amthlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, zur Feier des 90. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs die städtischen Gebäude am 22. März cr. feierlich zu schmücken und Abends zu illuminiren.  
Unsere Mitbürger eruchen wir hiermit, zur Erhöhung der Feier ein Gleiches thun zu wollen.  
Halle a. S., den 14. März 1887.

Der Magistrat.  
Stade.

### Bekanntmachung.

Zur anderweiten öffentlichen meistbietenden Verpachtung des der Stadt Halle gehörenden vormaligen Giebfensteinen Pfarrackers in der Feldmark Giebfenstein von 18 Morgen, alternativ in 36 einzelne Acker zu Kartoffel- und demmächst im Ganzen, auf die sechs Jahre vom 1. April 1887 bis Ultimo März 1893 unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen wird ein Termin auf

Mittwoch den 16. März d. J. Vorm. 10 Uhr in der Restauration zum Kaiserhof, Neißstraße Nr. 128,

anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden.  
Der Magistrat.  
Stade.

### Bekanntmachung.

Der Unterricht in der städtischen Fortbildungsschule während des bevorstehenden Sommerhalbjahres beginnt

Sonntag, den 20. März cr. Vorm. 8 Uhr.  
Derselbe wird werktäglich Abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr und des Sonntags von 8 bis 9 1/2 Uhr Vormittags ertbeilt und umfaßt

Elementares Zeichnen, Deutsch, Rechnen, Geometrie, Französisch, Englisch und Buchführung. Das Schulgeld beträgt für Einheimische 4 Mk. und für Auswärtige 6 Mk. halbjährlich und ist im Voraus im Rathhause bei der wertlich von 8 bis 1 Uhr Vormittags geöffneten Steuer-Rezeption zu entrichten.  
Die Aufnahme findet gegen Vorlegung der Quittung von Donnerstag den 17. bis Sonnabend den 19. März a. cr. in der Volksschule in Glaucha, Laubenstraße No. 12, durch Herrn Rektor Dr. Wohlrahe statt.

Halle a. S., den 9. März 1887.

Das Curatorium der Fortbildungsschule.  
Dr. Krähe, Stadtschulrat.

### Bekanntmachung.

Der Unterricht in der gewerblichen Zeichenschule während des bevorstehenden Sommer-Halbjahres beginnt Sonntag den 20. März cr. Vormittags 8 Uhr.

Er wird werktäglich Abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr und des Sonntags von 8 bis 9 1/2 Uhr Vormittags ertbeilt und umfaßt:

Freihandzeichnen, Zirkelzeichnen, darstellende Geometrie nebst praktischen Versuchen, Zeichnungen für Wandmalerei, Malchienenbau und Dekorationsmalerei.  
Das Schulgeld beträgt 4 Mk. für das Halbjahr, zahlbar im Voraus im Rathhause, bei der wertlich von 8 bis 1 Uhr geöffneten Steuer-Rezeption.

Die Aufnahme findet gegen Vorlegung der Quittung von Donnerstag den 17. bis Sonnabend den 19. März cr. Abends von 7 1/2 bis 9 Uhr durch Herrn Ingenieur Weisfel, im Stadtgymnasium, Sophienstraße 29.

Halle a. S., den 9. März 1887.

Das Curatorium der gewerblichen Zeichenschule.  
Dr. Krähe, Stadtschulrat.

### Ausschreibung.

In Folge der Einführung der Selbstökonomie am 1. Mai d. J. soll die Lieferung des Bedarfs des hiesigen Gerichtsgefängnisses an Brod, Mehl, Fleisch, Kartoffeln, Grünkraut, Mohrrüben, Kohlkräuter und Weichfrucht, Hülsenfrüchten, Getreide und Cranpen, Reis, Salz, Gewürzen und Essig, sowie Weistrost für das Geschäftsjahr 1887/88 im Wege der Wettbewer-

getrennt oder nach Befinden zusammen vergeben werden. Die Bedingungen sind auf dem Secretariat der Königlich-lichen Staatsanwaltschaft im Landgerichtsgebäude, Poststraße Nr. 14, Zimmer Nr. 3, einzusehen. Auch sind dort die voraussichtlich erforderlichen Mengen zu erfahren. Anerbieten mit der Aufschrift: „Angebote auf Lieferung von Wirtschaftsgegenständen für das hiesige Gerichtsgefängnis sind franco und versiegelt bis zu dem auf den 30. März d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Ersten Sekretär der Staatsanwaltschaft Herrn Wandenburg im Landgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 3, anberaumten öffentlichen Angebotsstermine einzureichen.  
Halle a. S., den 14. März 1887.

Der Vorsitzende des Gerichtsgefängnisses,  
Geheimer Justizrath und Erste Staatsanwalt  
v. Moers.

### Ausschreibung.

In Folge der Einführung der Selbstökonomie am 1. Mai d. J. sollen die Küchenabfälle, Speiserückstände und Bettstrohabfälle des hiesigen Gerichtsgefängnisses für das Geschäftsjahr 1887/88 im Wege der Wettbewerbung getrennt und nach Befinden zusammen an den Meistbietenden überlassen werden.

Die Bedingungen sind auf dem Secretariat der Königlich-lichen Staatsanwaltschaft im Landgerichtsgebäude, Poststraße Nr. 14, Zimmer Nr. 3, einzusehen.

Anerbieten auf Uebernahme dieser Gegenstände sind mit der Aufschrift: „Angebot auf Uebernahme der Küchenabfälle u. des hiesigen Gerichtsgefängnisses“ franco versiegelt bis zu dem auf den 30. März d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Ersten Sekretär der Staatsanwaltschaft Herrn Wandenburg im Landgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 3, anberaumten öffentlichen Angebotsstermine einzureichen.  
Halle a. S., den 14. März 1887.

Der Vorsitzende des Gerichtsgefängnisses,  
Geheimer Justizrath und Erste Staatsanwalt  
v. Moers.

## Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 15. März 1887.

\* Herr Windthorst veröffentlicht in der „Germania“ über die kirchenpolitische Vorlage eine lange Erörterung und läßt dieselbe überdies zur Massenverbreitung im katholischen Volke ausbreiten. Die Denkschrift kommt natürlich zu dem Ergebnis, daß der Gesetzentwurf ganz ungenügend und zur Schaffung einer dauernden Friedensgrundlage unbrauchbar ist. Zu den Beratungen des Gesetzentwurfs tritt jetzt eine einwöchige Pause zwischen Commissions- und Plenardebatten im Herrenhause ein. Diese Zwischenpause wird ohne Zweifel von dem Bischof Kopp oder anderen maßgebenden Unterhändlern der katholischen Kirche zu Verhandlungen mit der Regierung und leitenden Mitgliedern des Herrenhauses benutzt, und es könnte sein, daß durch Preisgebung eines Theils der Kopp'schen Anträge das Gesetz im Herrenhause und mit Hilfe des Centrums auch im Abgeordnetenhaus zu Stande käme, während jetzt bei der ablehnenden Haltung der ultramontanen Partei und den übertriebenen Ansprüchen auf Abänderung des Gesetzentwurfs das Scheitern des Ausgleichs wahrscheinlich ist. Diesen Zeitpunkt hält nun Herr Windthorst für geeignet, durch eine überaus abfällige, sichtlich zur Aufweitung des katholischen Volkes bestimmte Kritik einer Vertiefung entgegenzuarbeiten. Bisher war es stets Sitte des Centrums, sich unter solchen Umständen, bei schwebenden Verhandlungen demonstrativ jeder Einmischung zu enthalten. Der vorige kirchenpolitische Gesetzentwurf ist im Abgeordnetenhaus vom Centrum ohne ein einziges Wort angenommen worden und noch vor wenigen Wochen bei der Beratung des Etats erklärte Herr Windthorst, sie würden die kirchenpolitische Frage angesichts der schwebenden Verhandlungen jetzt nicht erörtern. Und nun tritt der Centrumsführer bei einer ganz entscheidungsvollen Spitze der Dinge aus der früher beobachteten Zurückhaltung heraus und nimmt geradezu gegen die Curie und die Bischöfe die Zeitung auch der kirchlichen Angelegenheiten in die Hand, nachdem er mit seiner glorieichen politischen Stellung seine Partei unheilbar zerrütet hat. Erst hat das Centrum den Papst bei seinem Besuche, sich in deutsche politische Angelegenheiten einzumischen, aufs schärfste abgelehrt, jetzt sucht man ihm und den Bischöfen auch über rein kirchliche Fragen das richtige Verständnis beizubringen und ihm auch hier die

Leitung aus der Hand zu winden. Herr Windthorst ist sehr nervös und unruhig geworden. Unsere Sache ist es nicht zu unteruchen, ob die katholische Kirche gut dabei fährt, wenn sich nicht nur das Centrum mehr und mehr in den Dienst aller weltlich-demokratischen Interessen begibt, sondern der Wesenführer sich jetzt auch noch zum leitenden Kirchenvater aufwerfen darf.

\* Die „Nordb. Allg. Ztg.“ bringt heute einen langen Leitartikel „über das Centrum“, als dessen Hauptthemen sie anführt: „Die Haltung in der politischen Frage, das ablehnende und nöthigende Verhalten gegenüber der Nationalpolitik und die Ablehnung der Stelle eines zweiten Direktors im Auswärtigen Amt. Windthorst habe das Centrum in diese falsche Stellung gedrängt. „In diesen Momenten“, schließt das Blatt, „liegt der Hauptgrund für den Zwist mit dem Centrum, und es ist nur der verständigen Haltung des jetzt regierenden Papstes zu danken, wenn dieser Zwist nicht zum Austrag gekommen ist. Sollte diese ausgleichende, auf den Frieden und die Berichtigung gerichtete Haltung des Papstes wegfallen, so würde notwendigerweise der Zwist mit dem Centrum Windthorst'scher Obervang wieder zum vollen Ausbruch kommen.“ — An anderer Stelle erklärt das genannte Blatt, die Unterredung des Fürsten Bismarck mit dem Baron von Franckenstein sei nicht die hochwichtige Angelegenheit, als welche sie in der Presse behandelt werde. Es sei selbstverständlich, daß der Kanzler bei Zusammenritt eines neuen Reichstages mit Mitgliedern der einzelnen Parteien — mit Ausnahme des Fortschrittspartei — in Verbindung trete, und so habe Fürst Bismarck Unterredungen gehabt mit Herrn von Helldorf, Herrn von Bennigsen, Herrn Miquel u. A. Für jeden Abgeordneten, der ihn geschäftlich zu sprechen wünsche, sei der Reichskanzler immer zu Hause gewesen.

\* Herr von Lesseps hat Sonntag Abend Berlin verlassen, nachdem er vor seiner Abreise nochmals zu den kaiserlichen Herrschaften befohlen worden war. Der Kaiser ließ sich von seinem Gaste über den Stand des Panamanal-Annehmens an der Hand einer Spezialkarte aufs Genauste informieren. Da zufällig die Schloßwache vorüber zog, winkte der Kaiser Herrn von Lesseps zum Fenster hin, und dieser hatte Gelegenheit die der spontanen Ovationen zu sehen, wie sie seit einiger Zeit, jedenfalls im Hinblick auf das bevorstehende fetene Geburtsfest, dem Kaiser täglich dargebracht werden. Lesseps wurde selbstverständlich auch „interviewt“. Derselbe äußerte sich dem Korrespondenten des „Neu-Yorker Herald“ gegenüber, sehr entzückt über die Aufnahme, welche er bei Hofe gefunden habe und fuhr dann fort: „Ich habe hier überall die Versicherung erhalten und auch selbst den positiven Eindruck empfunden, daß Deutschland nur friedliche Bestrebungen hegt, und dasselbe strebt, wie ich meinerseits versichern kann, auch Frankreich an. Es gab gegenseitig nur Mißverständnisse, welche sich zur Zeit geklärt haben und als beseitigt betrachtet werden können. Vorwärtigen Minuten noch besuchte mich hier Fürst von Bismarck und wiederholte mir die Versicherung friedlichster Bestrebungen seitens Deutschlands gegen Frankreich.“ Auch einem deutschen Interviewer erklärte Lesseps, daß er aus den Unterredungen mit dem Fürsten Bismarck zur Ueberzeugung gelangt sei, daß ein Krieg zwischen Frankreich und Deutschland weiter denn je gerückt sei. — Letzteren Korrespondenten sagte noch Lesseps, daß die Einführung des Panamanal-Einflusses haben werde auf die Civilisation in China und Japan und namentlich das Aufgeben des starren chinesischen Abpernungssystems zur Folge haben. In Betreff Ägyptens sagte Lesseps, die Zurückberufung Ismael Pascha, des früheren Redive, sei die einzige friedliche Lösung der ägyptischen Frage. Sehr bestimmt erklärte er, die Engländer würden in Ägypten nicht bleiben; sollten sie dennoch Ägypten nicht verlassen wollen, dann könnte es zum Kriege zwischen England und Frankreich kommen.

\* Dem Bundesrathe ist eine Novelle zum Nahrungs-mittelgesetz zugegangen. Nach dem Nahrungsmitteleichgesetz sind die Polizeibehörden befugt, von feilgehaltenen Nahrungsmitteln n. f. w. Proben entnehmen und beaufsichtigen eventuelle Feststellung einer Unreinlichkeit zu bewerkstelligen bezw. gemeinschaftlichen Feststellungen derselben unterziehen zu lassen. Bezüglich der Frangung der durch solche Untersuchungen erwachenden Ausgaben ist eine besondere Gesetzesbestimmung nicht getroffen. Nach dem neuen Entwurf sollen nun die durch die polizeiliche Untersuchung erwachenden Kosten dem Bezugszeitlichen zur Last fallen.

\* Der Rücktritt des Staatssekretärs von Esch-Bohringen von Hoffmann, gilt als zweifellos. Nach der „Straßb.





Tages-Chronik.

Der Kaiser arbeitete im Laufe des gestrigen Vormittags mit dem Chef des Civilcabinetts und nahm die Vorträge des Grafen von Pörsch...

An jenem Conrathstag wird der Kaiser auf die Wünsche Ansehen der Verzele den Empfang auf die Mitglieder der königlichen Familie...

Das „Arme Verordn. Blatt“ veröffentlicht eine kaiserliche Verfügung über Errichtung neuer Behörden und Truppenheile.

Der „Post“ zufolge steht in den nächsten Tagen eine größere Anzahl Ausweisungen aus Mülhausen und Umgegend bevor.

Dem „Berliner Tageblatt“ wird aus Madrid gemeldet: Das hiesige deutsche Gesandtschaftsgebäude wird von der Polizei überwacht...

Die deutsche Kolonie Valparaiso hat, wie wir aus den „Deutschen Nachrichten“ in Valparaiso erfahren, anfänglich der in Chile drohenden Choleraerage...

Der Afrikanische Dr. Wilhelm Junter, der Jahre lang im Sudan eingeschlossen, versollen war und für noch gehalten wurde, ist nun endlich glücklich nach Deutschland zurückgekehrt...

Professor Veis in Breslau ist als ordentlicher Professor für Nationalökonomie an die Universität Göttingen berufen.

Ein Mitglied der Subalpinen Expedition, der Zugleichend Holstisch, welcher mit etlichen 50 Affen mit Sammlungen von Dr. Holst von Jambesi nach Europa zurückgeführt worden war...

Die Studentenchaft der Universität Kiel hielt am Abend des 10. März, des Geburtsstages der Königin Luise, einen Festkommers...

Der Geburtstag des Prinz-Regenten wurde gestern im ganzen Lande mit großer Begeisterung gefeiert. Blätter aller politischen Richtungen brachten zu diesem Tage Artikel, in denen dem Geschied. Anerkennung gesollt wird...

Der Geburtstag des Prinz-Regenten wurde gestern im ganzen Lande mit großer Begeisterung gefeiert. Blätter aller politischen Richtungen brachten zu diesem Tage Artikel, in denen dem Geschied. Anerkennung gesollt wird...

Ercheinen des Prinz-Regenten an, wofür derselbe mit huldvollen Grüßen dankte. Die Beflagung der Stadt war eine allgemeine.

Am Grabe der Märzgefallenen in Wien haben auch am Sonntag Demonstrationen stattgefunden. Eine 400 Köpfe zählende Prozession...

Am Freitag wurden auf der „Heinrich Gustav“ bei Werne in Folge schlagender Wetter von 30 angefahrenen Bergleuten 10 erheblich verletzt...

In Uledorf bei Gelsenkirchen starben vor einigen Tagen zwei Eheleute fast gleichzeitig an Typhus. Als man zur Ordnung des Nachlasses in der Wohnung räumte, fand man in einem Kleiderschrank...

Das Dorf Guston bei Dover (England) ist am Mittwoch Nachmittag von einem Wirbelwind heimgesucht worden, welchem ein starker Regen und heftiges Gewitter in der Luft voranging.

Das Schwurgericht zu Hlensburg sprach am 10. ds. einen wegen Sittverbrechens angeklagten, früher angelegenen Kaufmann in Lebenshaft...

Der neue Feuilletonredakteur Anderleby befindet sich z. Z. in Rom, um die Leitung der Ordensgeschäfte zu übernehmen. Er ist ein geborener Schweizer...

Aus dem Geschäftsverkehr.

Schwarzseid. Mündelstoffe, Pelzbezüge etc. Nr. 3, 65 bis 31,60 (ca. 60 versch. genres) - Damaste, Moscovie, Perle, Veloutine, Sicilienne etc.

Tageskalender.

Samstagsfeier: Schellfischbraten, Karpfen, 1. Weibtag. Montag. 2 bis 3 Uhr, Franzj. Schrammorchest. 1. Weibtag, Abends 8 bis 9 Uhr im Vereinslokal...

Meteorolog. Bericht des Halle'schen Tageblattes.

Table with columns: Dat., St., Barom., Thermometer nach Celsius, Wind, Wetter. Data for 14.3 and 15.3.

Die Temperatur in Celsius-Graden war in nachbenannte Städten folgende: Petersburg 10, Wien -8, Berlin -8, S. Petersburg -4, Genua -10, Würzburg -7, Schnee 1,4 -6.

Berliner Börse vom 14. März.

Die Nachricht des „Standard“ von einem Attentat auf den Kaiser von Russland übte nur geringen Einfluss auf die Haltung der Börse...

Table with columns: Deutsche Fonds, Ausländische Fonds. Lists various bonds and their values.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien. Lists various railway stocks and their values.

Table with columns: Ausländische Eisenbahn-Stamm-Aktien. Lists foreign railway stocks and their values.

aus dem Geschäftsverkehr.

aus dem Geschäftsverkehr. Lists various goods and prices.

Table with columns: Ausl. Eisenbahn-Aktien. Lists foreign railway stocks and their values.

Table with columns: Deutsche Eisenbahn-Aktien. Lists German railway stocks and their values.

Table with columns: Leipz. Börse v. 14. März. Lists Leipzig market data.

Table with columns: Wetter. Lists weather conditions for various locations.

Die Temperatur in Celsius-Graden war in nachbenannte Städten folgende: Petersburg 10, Wien -8, Berlin -8, S. Petersburg -4, Genua -10, Würzburg -7, Schnee 1,4 -6.

Anfang 7 1/2 Uhr.

# Stadt Theater.

Direktion Heinrich Jantsch — Benno Koebke.

Offiziell:

Mittwoch den 16. März 1887

155. Vorstellung. 118. Abonnements-Vorstellung. Farbe: weiss.

## Der Hüttenbesitzer.

(Le Maître de Forges.)

Comédie in 4 Aufzügen von Georges Dinet.

### Personen:

Marquise von Beauken Clara Unger. Clotilde, deren Kinder Elsene Densberg. Baron von Prefont Baronin, Prefont, Nichte der Marquise Philippe Derlay Suzanne, dessen Schwester Herzog v. Bligny, Nefse der Marquise Moulinet Athenais, dessen Tochter	Clara Unger. M. Hühentrichen. Helene Densberg. Eug. W. Mantigny Emmy Friedemann. Arthur Bauer. Marg. Lehmann. Freis Kugelberg. Albert Batry. Julia Behre.	Bacheln, Notar von Pontac Der General Der Präfect Gobert Dr. Servan Jean, in Diensten der Marquise Brigitte, 1. Arbeiter } im Hause }                    } Derlay's }                    } Ein Diener	Adolf Müller. Emil Moser. Adolf Pfeiffer. Carl Friedau. Edm. Schmajov. Gustav Schwab. Franz Siegel. Emilie Seb. Arthur Runge Otto Zmie. Otto Hilprecht.
--	--	--	---

**Schauspiel-Preise:** Proscenium-Loge 3 Mk. Orchester-Loge 3 Mk. 1. Rang-Loge 2,50 Mk. 1. Rang-Walzen 2,50 Mk. Orchesterantwils 2,50 Mk. Barquet 2 Mk. Barriere 1,25 Mk. Proscenium-Loge 2. Rang 2 Mk. 2. Rang-Vorderreihen 1,50 Mk. 2. Rang-Hinterreihen (Seite) 75 Pfg. 3. Rang Mitte nummerirt 75 Pfg. Gallerie 40 Pfg.

Die Tageskasse im Vestibül des Theatergebäudes ist von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher zum Preise von 4 Mk. gültig für 38 Vorstellungen, und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. sowie Nummern des Tageblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Donnerstag den 17. März 1887

156. Vorstellung. 114. Abonnements-Vorstellung. Farbe: roth.

## Der Salontyroler.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Kant: Edmund Doß, Cuno v. Lüthmann.

Nach dem von uns mit den städtischen Behörden vereinbarten Pachtvertrag ist die Veröffentlichung des Theaterzettels mit Angabe der Rollenbesetzung ausschließlich dem Halle'schen Tageblatte vorbehalten. Alle anderweitigen Publikationen werden von uns bezüglich ihrer Richtigkeit und Vollständigkeit nicht vertreten.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

# Ida Böttger, grosse Steinstrasse 60.

Den Eingang von Neuheiten in

## Sommer-Stoff-Unterröcken

auch für Confirmandinnen, beehre ich mich anzuzeigen.

Winter-Stoff-Röcke zu ermässigten Preisen.

## Zur Confirmation.

Beste und billigste Bezugsquelle von schwarzen rein woll. Cachemirs, schwarzen eleganten Seidenstoffen aus edelstem Rohstoff, weissen und farbigen Unterröcken, feinen gestickten Taschentüchern, Corsetten etc.

Gr. Steinstr. 73.

Robert Cohn.

## Gardinen

werden in kürzester Zeit gewaschen, erdmt und geru gefärbt, nicht gebügelt, sondern auf Rahmen gepumpt, wodurch sie das Ansehen wie Neu erhalten.

## H. Juckenack, Nordhausen,

chem. Wasch-Anstalt und Dampfdruckfärberei für Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe zc.

Annahmestelle für Halle: Herr H. Zeise, Gr. Ulrichstraße 6.

F. A. Schütz, Halle a. S., Leipzigerstrasse 87/88

**Möbelstoffe** zu billigsten Preisen

Damast, Rips, Crêpe, Fantasiestoff, Cretonne, Serge, Plüsch, glatt und gemustert, in grossartiger Auswahl.

Bestposten ausserordentlich billig.

F. A. Schütz, Halle a. S., Leipzigerstrasse 87/88

**Rossdecken, Plüsch, Tischdecken.**

Neue Auswahl, von den billigsten bis zu den hochelegantesten Genres in reichem Sortiment.

## Conditorei von Baumann,

am alten Markt 24

empfehlte täglich frischen Apfel-, Matz- und Kaffeekekchen, frische Pfannkuchen mit ff. Fruchtfüllung, Confituren, Chocolate.

Restaurant Rheingold, Leipzigerstrasse 87/88, Etablissement I. Ranges mit prachtvollem Wintergarten (Sehenswürdigkeit von Halle).

## Bavaria-Bräu.

NB. Nach dem Theater — Grosse Restauration. — Telephonaufschluß 147. Fr. Altemeyer.

# Damen-Jaquettes

in schwarz und farbig, flotte Façons

von billigsten bis zu den elegantesten Genres für jede Figur passend

empfehlte zu billigsten Preisen.

Adolph Koslowski, Halle a. S. 48 Gr. Ulrichstrasse 48

## Auction.

Mittwoch den 16. d. Mts. Vorm. 11 1/2 Uhr versteigere ich im Gasthof zum Hübnerberg in Siebichenstein zwangsweise:

1 Küchenschrank, 1 Tisch u. 1 Stuhl.

Kraft, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

## Auction.

Mittwoch den 16. d. Mts. Vorm. 9 1/2 Uhr versteigere ich Geisstrasse 42 zwangsweise: 1 Möbeltransportwagen, 2 Sofas, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibsekretär, 1 Regulator, 1 flüb. Cylinderruhr, 1 goldenen Ring und einen goldenen Uhrschlüssel.

Kraft, Gerichtsvollzieher.

## Auction.

Mittwoch den 16. d. Mts. Nachm. 2 1/2 Uhr versteigere ich Heinrichstr. 10 zwangsweise gegen Barzahlung:

2 Kommoden, 1 Blumenstisch, ein Lederregal, 1 do. Schrank, 2 Kadentische, 1 Dezimalwaage, 1 Lampe mit Zug, ferner Barzettelkasten, als: 5 Schieber, 2 Nachbänen, 29 Küchengelecke, 44 Nachschüssel, Küchenbretter u. v. m.

Müller, Gerichtsvollzieher in Halle.

Markt 24, Friedrich Arnold, Neben geogründet 1780. Hotel gold. Ring.

Inhaber: Adolph Heller,

empfehlte seine für jetzige Saison mit den grössten Neuheiten auf das Reichhaltigste ausgefertigten Väger von

**Tapeten, Wand- und Decken-Decorationen.**

**Möbel- u. Portièren-Stoffen,**

Teppichen, vom Stück und abgepaßt, Läuferstoffen,

**Cocos- u. Manilla-Fabrikaten**

**Linoleum** beste „Delmenhorst“ Marken, „Köpenick“

bei billigsten Preisstellungen.

Flügel (gebraucht) billig zu verkaufen Poststrasse 15, I. vert. billig

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art Brunnswarte 6.

## Auction.

Mittwoch den 16. d. Mts. Vorm. 10 Uhr verkaufe ich Geisstrasse 42 zwangsweise:

2 Kleidersekretäre, 1 Schreibstisch, 1 Sofa, 2 gr. Spiegel, 1 ovalen Tisch, 1 Kommode, 1 Pfeilerschrankchen, 1 Nähmaschine, 1 Teppich, Bettdecken, Gardinen u. f. v. Lützendorf, Gerichtsvollzieher.

## Brennholz-Auction

Mittwoch den 16. cr. Nachmittags 3 Uhr Abbruch Kunststr. 15/16 (Hinterl.)

Mittwoch den 16. März Hausschlachtene Wurst u. Suppe. H. Troitzsch, Schulgasse 4.

Heute Mittwoch frische Wurst und Suppe. B. Musculus, Geisstr. 37.

Vieh Hof goldene Krone am Bahnh. 6.

Mittwoch Vormittag treffen fette Rinder, Gammel, Schafe, Mastfäbber, Weidenburger Prima Landschweine zum Verkauf ein. Rummel.

Alle Sobelbant kauft Brunnengasse 2.

Sierzu 1 Beilage.